

Drucksache 3309/2020-2025



Altes Rathaus (Erdgeschoss, Zimmer 12)
Niederwall 25 • 33602 Bielefeld

Freie Demokratische Partei
FDP im Rat der Stadt Bielefeld

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
Pit Clausen

Bielefeld, den 01.02.2021

„Grundsatzbeschluss: Olderdissen bleibt offen“ Antrag der FDP-Fraktion zur Sitzung des Rates am 10.02.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zu o.g. Sitzung stellen wir folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

1. Der freie und unbeschränkte Zugang zum Tierpark Olderdissen macht diesen einzigartig, ist ein Markenzeichen Bielefelds und ist daher zu erhalten.
2. Sobald auf die derzeit bestehende 2G Regelung verzichtet werden kann und Zugangskontrollen nicht mehr erforderlich sind, ist die dafür vorgenommene Einzäunung abzubauen und der Zustand von vor der Corona-Pandemie wiederherzustellen.
3. Der Rat der Stadt Bielefeld bekräftigt darüber hinaus, dass der Besuch des Tierparks kostenlos bleibt.
4. Die Verwaltung wird gebeten, nach Abbau der Zaunanlagen die nächtliche Bestreifung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes bei Bedarf zu verstärken und im Betriebsausschuss Umweltbetrieb über die Ergebnisse zu berichten.

Begründung

Der Tierpark Olderdissen ist weit über die Grenzen der Stadt Bielefeld bekannt und beliebt. Er erfreut sich großer Unterstützung auch durch Spenden. Zu dieser Bekanntheit und Beliebtheit hat gerade auch die einzigartige Anlage des Tierparks geführt, der nicht eingezäunt oder anderweitig begrenzt war und dessen fließender Übergang in den Wald auch viele Wanderer und Spaziergänger begeistert, die den

Park passieren. Gerade auch diese fehlende Umzäunung hat über die Jahre verhindert, dass der Besuch des Parks kostenpflichtig wurde. Gerade in Zeiten der Haushaltskonsolidierung musste auch die Erhebung eines Eintrittsgeldes für den Tierpark Olderdissen geprüft werden. Dies ist stets an der fehlenden Einzäunung gescheitert. Die Einzäunung ist allein der Ausnahmesituation in der Pandemie aus Gründen des Gesundheitsschutzes errichtet worden. Sobald dieser Grund wegfällt, ist die Umzäunung nicht mehr zu rechtfertigen, sondern es ist der Vor-Corona-Zustand wiederherzustellen. Ein möglicher Vandalismus kann auf anderem Weg bekämpft werden. Der Vorteil der Eindämmung des Vandalismus steht in keinem Verhältnis zu dem Verlust eines frei zugänglichen und unbegrenzten Tierparks. Die durch die Tierparkleitung angedachte Ertüchtigung und Pflege der Zaunanlage wird zudem erhebliche Kosten verursachen.

Mit freundlichen Grüßen

Jasmin Wahl-Schwentker
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Bielefeld